Ministerium gibt Jahresbauprogramm bekannt:
Niedersächsische Kommunen erhalten 61,8 Millionen Euro für den Straßenausbau – auch das Weserbergland profitiert

Donnerstag 22. Januar 2015 - **Hannover (wbn). Die Planung steht. Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies, hat das Jahresbauprogramm 2015 zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden bekannt gegeben. Danach sollen in diesem Jahr 64 neue kommunale Straßenbauvorhaben mit Zuschüssen in Höhe von rund 14,5 Millionen Euro gefördert werden.**

Die Projekte haben insgesamt ein Fördervolumen von mehr als 38 Millionen Euro und verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Gesamtkosten für die Vorhaben liegen bei 75,7 Millionen Euro. Mit den bereits laufenden Maßnahmen werden damit in diesem Jahr kommunale Vorhaben mit einem Gesamtbetrag von etwa 61,8 Millionen Euro gefördert. Nachdem die Weserbergland-Nachrichten.de bereits gestern die Mühlenbachstraße in Fischbeck herausgegriffen hatten, sind nachfolgend alle vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen in der Region aufgelistet.

Fortsetzung von Seite 1

Hinweis: Angaben ohne Gewähr. Wir haben einige Vorhaben im unmittelbaren Bereich des Wesergerblands verlinkt. Ein Klick darauf führt zur jeweiligen Karte bei Google Maps.

Landkreis Nienburg

Vorhaben	Gesamtkosten	Landes-Zuwendungen
K 23, Anschlußstraße Nordel bis zur L 343	270.000 Euro	162.000 Euro

Region Hannover

Ersatzneubau der Brücke über die "Neue Aue" i.Z.d. K 125 bei Ehlershausen	552.000 Euro	331.000 Euro

Ersatzneubau der Brücke über den Wöhlbach i.Z.d. K 208 in Eldagsen

308.000 Euro

185.000 Euro

Ausbau der K 329 zw. K 346 u. B 441

700.000 Euro

420.000 Euro

Neubau einer barrierefreien Stadtteilverbindung in Neustadt am Rbge

1.553.000 Euro

932.000 Euro

Stadt Hessisch Oldendorf

Ausbau der Mühlen **bach** straße in Hess. Oldendorf

624.000 Euro

408.000 Euro

Landkreis Holzminden

Ausbau der K 47 in der OD Schoborn

595.000 Euro

357.000 Euro

Landkreis Hildesheim

Ausbau der K 519 in der OD Algermissen

747.000 Euro

448.000 Euro

Ausbau der K 205 zw. Hönnersum u. L 411

1.223.000 Euro

630.000 Euro

Ausbau der K 409 zw. B 240 u. Deinsen

463.000 Euro

236.000 Euro

Ausbau der K 321 zw. L 485 u. L 482

977.000 Euro

502.000 Euro

Ausbau der Straße "Immengarten“ (Stadt Hildesheim)

1.550.000 Euro

365.000 Euro

Landkreis Northeim

Neubau der Brücke über die ´Bölle´ i.Z.d. `Einbecker Str.´ in Hollenstedt (Stadt Northeim)

208.000 Euro

113.000 Euro

Ausbau der Gandersheimer Straße mit Neubau der Brücke über den Wieshäuser Bach in Sebexen (Ge

508.000 Euro

143.000 Euro

Ausbau der K 414 zw. Katlenburg u. S	875.000 Euro	1.161.000 Euro

Landkreis Göttingen

Ausbau der K 224 zw. Eberhausen u. L 554 im Hocheinbau

814.000 Euro

489.000 Euro

Wirtschaftsminister Olaf Lies: „Angesichts der angespannten Finanzlage vieler Kommunen freut es mich, dass wir mit diesen Mitteln dem oft schlechten Zustand der Straßeninfrastruktur ein Stück weit entgegen wirken können. Der Erhalt, Neu- und Ausbau der Straßeninfrastruktur hat für uns eine hohe Priorität."

Die Projekte wurden alle von den Kommunen vorgeschlagen und anschließend von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie dem Fachreferat im Verkehrsministerium geprüft. Es handelt sich ausschließlich um kommunale Projekte.

Durch die Fördergelder können unter anderem der Neu- und Ausbau verkehrswichtiger Straßen, Ortsdurchfahrten und Brücken sowie der Neubau von Gehwegen an Landesstraßen innerhalb von Ortsdurchfahrten finanziert und realisiert werden. Daraus resultieren Verbesserungen der Bausubstanz, der allgemeinen Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit von Straßen und Brücken.

Die Zuschüsse des Landes an die Kommunen stammen aus Mitteln des Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (NGVFG). Sie ermöglichen Investitionen, die wesentlich höher sind als die Fördersumme. „Wann genau die einzelnen Projekte begonnen werden, liegt in der Hand der kommunalen Antragsteller", heißt es aus Hannover.